



Evangelische Kirchengemeinde Weidenau

Sommer 2011

Juni, Juli, August, September

- **Gemeinde-Ausflug** S. 3
- **Veränderung in unseren Kindertagesstätten** S. 4f
- **Konfirmationsbilder** S. 6
- **Sommersammlung der Diakonie** S. 8
- **Kindergottesdienst Haardter Kirche** S. 16



„Und Gott der Herr nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaute und bewahrte.“

1 Mose 2,15

Liebe Gemeindeglieder!

Wenn Sie diese Andacht lesen, wird es Ende Mai oder Anfang Juni sein. Vielleicht haben Sie schon einen Urlaub hinter sich oder freuen sich noch auf die freien Tage, die vor Ihnen liegen. Manche werden ans Meer fahren, andere in die Berge, wieder andere werden den Sommer im Garten oder auf dem Balkon genießen. Und viele von uns werden Gelegenheit haben, über die Schönheit der Schöpfung Gottes zu staunen. Wie weise hat Gott alles geordnet, an wie vielen Stellen können wir Menschen die kleinen Wunder sehen, die auch uns zur Freude gemacht sind: Die Wellen am Meer, die Möwen, die so elegant über dem Wasser kreisen, den Wind, der das Dünen Gras sanft bewegt, die unendliche Weite des Ausblicks vom Berggipfel, den Adler, der seine Runden dreht, das Eichhörnchen im Garten, die Blumen mit ihren unzähligen Farben und Formen, die wir jeden Tag bewundern können.

Die Bibel vergleicht das Paradies mit einem Garten. Und sie sagt weiter: Wir Menschen sind dazu da, diesen Garten zu bebauen und zu bewahren. Dazu hat Gott uns geschaffen. Das ist unsere Lebensaufgabe.



Und auch, wenn wir nicht mehr im Paradies leben, so bleibt uns doch diese Aufgabe, für die wir geschaffen sind: Wir sollen diese Erde bebauen und bewahren.

Wie könnte das aussehen? Wie können wir dieser Aufgabe, die uns von Gott gegeben ist, gerecht werden? - Dieser Aufgabe, die uns eine besondere Würde verleiht und die zugleich eine Bürde ist!

Ich möchte Ihnen an dieser Stelle keine Tips zum Energiesparen geben und Ihnen auch keine Vorschläge machen, zu welchem Ökostromanbieter Sie wechseln könnten. Wer hören und lesen kann, wird im Fernsehen und im Internet genug Informationen zu diesen Themen finden. Ich möchte Sie bitten: Lassen Sie die Worte der Bibel auf sich wirken, bewegen Sie sie in Ihren Herzen, jeden Tag. „Und Gott der Herr nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaute und bewahrte.“ Bewahren Sie die Erde! Schützen Sie sie! Sie ist kostbar. Kostbar und verletzlich. Wir Menschen sind von ihr abhängig und sie von uns. Wir sind in einer Schicksalsgemeinschaft miteinander verbunden. Und dies alles ist kein Randthema für einen Christen, wie manche vielleicht meinen, sondern es gehört in die Mitte unseres Glaubens hinein.

1855 hat der Indianerhäuptling Seattle vor dem Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika eine Rede gehalten, die bis heute nichts von ihrer Aktualität eingebüßt hat. Er sagte:

„Jeder Teil dieser Erde ist meinem Volk heilig, jede glitzernde Tannennadel, jeder sandige Strand, jeder Nebel in den dunklen Wäldern, jede Lichtung, jedes summende Insekt ist heilig in den Gedanken und Erfahrungen meines Volkes. ... Die felsigen Höhen, die saftigen Wiesen, die Körperwärme des Ponys und die Menschen, sie alle gehören zur gleichen Familie. ... Wir wissen, dass der weiße Mann unsere Art nicht versteht ... denn er ist ein Fremder, der kommt in der Nacht und nimmt von der Erde, was immer er braucht. Die Erde ist sein Bruder nicht, sondern sein Feind, und wenn er sie erobert hat, schreitet er weiter. ... Er stiehlt die Erde von seinen Kindern - und kümmert sich nicht. ... Er behandelt



seine Mutter, die Erde, und seinen Bruder, den Himmel, wie Dinge zum Kaufen und Plündern, zum Verkaufen wie Schafe oder glänzende Perlen. Sein Hunger wird die Erde verschlingen und nichts zurücklassen als eine Wüste. ... Fahret fort, Euer Bett zu verseuchen, und eines Nachts werdet Ihr im eigenen Abfall ersticken.“

Ich wünsche uns allen, dass wir ein wenig mehr von der Sichtweise der Indianer übernehmen und uns immer wieder daran erinnern lassen, dass Gott uns geschaffen hat, damit wir diese Erde bebauen und bewahren für uns und für die, die nach uns kommen.

Ihre Pfarrerin Sabine Haastert

Seelsorge-Besuche

Wenn Sie oder einer Ihrer Angehörigen zu Hause oder im Krankenhaus einen Besuch durch Ihre Pfarrerin oder Ihren Pfarrer wünschen, dann lassen Sie uns dies doch bitte wissen.

Wir kommen gern und so schnell wie möglich.



Pfr. Martin Eerenstein, T. 72950
Pfn. Sabine Haastert, T. 76205
Pfr. Christoph Felten, T. 41708
Pfr. Heiner Montanus, T. 76442

Dem Abenteuer auf der Spur oder: „Weltreise an einem Tag!“

Dazu laden wir alle Frauenkreise der Ev. Kirchengemeinde Weidenau und natürlich auch männliche Begleitpersonen am 20. Juli 2011 ein.

Unser Ziel ist die ZOOM-Erlebniswelt in Gelsenkirchen.

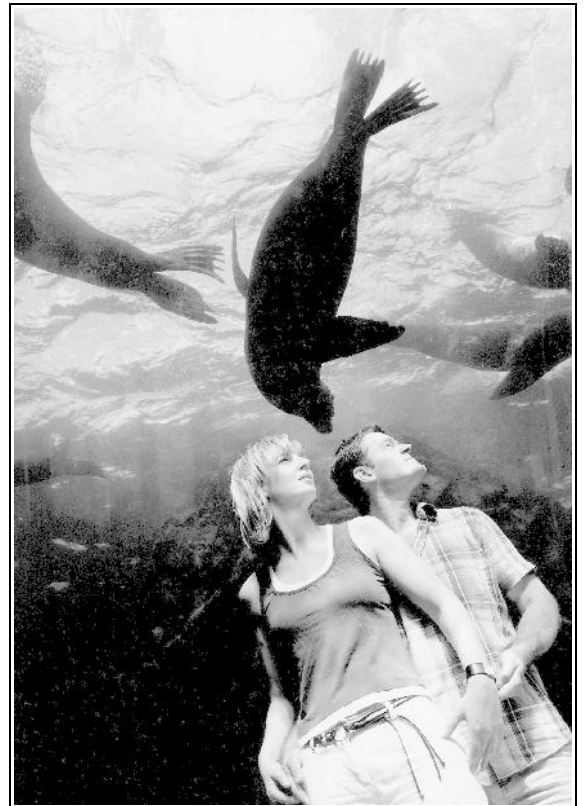
Die ZOOM Erlebniswelt ist Europas erster konsequent naturnah gestalteter zoologischer Themenpark.

- Afrika – Auf Safari mitten im Ruhrgebiet
- Alaska – Näher dran und mittendrin
- Asien – Im Reich des Dschungels

Mehr Raum: Auf über 30 Hektar sind die unterschiedlichen Landschaften und Vegetationszonen dreier Erdteile originalgetreu nachgebildet.

Näher dran: Hinter einer Biegung blicken Sie direkt in die Augen eines Löwen! Von der mächtigen Raubkatze scheint Sie nichts zu trennen ... Dieser ZOOM-Effekt sorgt für faszinierende Einblicke und Begegnungen.

Und zwischendurch laden die Ryokan Seeterrassen, der Panngung Tropengarten, der Grimberger Hof und die Afrika Lodge zur Stärkung und zum Ausruhen ein.



Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro (72761) oder bei Pfarrer Felten (41708) an!

Preis für Eintritt und Busfahrt (je nach Teilnehmerzahl): ca. 25-30 €.

Die Abrechnung erfolgt im Bus und vor Ort.

Abfahrt:

07.30 h: Christuskirche

07.40 h: Ecke Weiherstr./Johannesseifen (Spielplatz)

07.45 h: Bismarckplatz

Rückfahrt: 17.00 Uhr.

Paris, Paris! Wir fahren nach Paris!

Vom 10.06. bis 13.06.2011 machen wir uns auf in die Weltstadt!

Paris! Das muss man gesehen haben. Paris! Das sind unterschiedliche Kulturen und tolle Menschen!

Wir umrunden x-mal den Arc de Triumphe, haben Action und Fun vor dem Centre Pompidu, lernen andere Ver-rückte aus ganz NRW kennen, erleben eine Nacht am Feuer mit Songs und vielen Gesprächen direkt an einer Burg-

ruine und entspannen können wir erst wieder in Siegen.

Unser Schlafplatz in der ersten, sehr kurzen Nacht, wird eine Autobahn-raststätte kurz vor Paris sein. In der zweiten Nacht schlagen wir unser Lager an der weltberühmten Burgruine „les Andelys“, direkt über der Seine auf. Am dritten Tag zelten wir auf einem Campingplatz in Paris.

Bei unserer Tour handelt es sich um eine Gruppenfahrt und sie ist gedacht für aufgeschlossene Leute ab 16 Jahren (15. Geburtstag!).

Die Kosten liegen bei 90€ für SchülerInnen, Azubis und StudentInnen; bei 105€ für Nichtzuschussberechtigte.

Infos gibt's bei:

Claudia Wahl,
0176-18791222, claudiawahl@gmx.de

Unsere Kitas gehen zu „EKiKS“

Ab dem neuen Kindergartenjahr (01.08.2011) werden die vier Kindertageseinrichtungen unserer Kirchengemeinde in die Trägerschaft der „Evangelischen Kindertageseinrichtungen im Kirchenkreis Siegen“ (kurz: EKiKS) übergehen. Dies ist ein Verband, in dem sich zahlreiche evangelische Kitas unserer Region zusammengeschlossen haben.

Für Eltern und Kinder ändert sich dadurch nichts.

Die Arbeitsverträge der Erzieherinnen und Erzieher bleiben unverändert in Geltung, beim Gehalt gibt es keine Einbußen.

Für uns als Kirchengemeinde bedeutet der Wechsel eine Entlastung in Verwaltungsangelegenheiten.

Wir werden weiterhin in der gewohnten Weise eng mit den Kitas, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den Familien zusammenarbeiten.

In Personalfragen und anderen wichtigen Angelegenheiten und Entscheidungen sind wir eingebunden und beteiligt.

Die Teams der Kindertageseinrichtungen haben den Trägerwechsel befürwortet.

Heiner Montanus



Evangelischer
Kirchenkreis
Siegen

Interview mit Helga Hoffmann, der Vorsitzenden des Kita-Ausschusses



Helga Hoffmann ist seit vielen Jahren Vorsitzende des Kita-Ausschusses unserer Kirchengemeinde. Sie ist für die 4 Einrichtungen mit etwa 50 Beschäftigten verantwortlich.

Was ist EKiKS?

„EKiKS“ bedeutet „Evangelische Kindertageseinrichtungen im Kirchenkreis Siegen“ und ist ein Verbund, in dem sich bis jetzt schon etliche Kirchengemeinden auf Kirchenkreisebene zusammengeschlossen haben. Der Kirchenkreis übernimmt die Trägerschaft von Kindertages-Einrichtungen. Die Kirchengemeinden übertragen dem Kirchenkreis diese Trägerschaft.

In unseren 4 Weidenauer Kitas (*Dautenbach, Haardter Berg, Herrenfeld, und Vogelsang*) wurde eine sehr gute Arbeit geleistet: Es gibt das *Familien-*

zentrum Vogelsang, zwei Einrichtungen nehmen Kinder unter 3 Jahren auf, in allen Kitas werden Kinder integrativ betreut und die *Kita Haardter Berg* und das Familienzentrum *Vogelsang* wurden für das Projekt „Sprache und Integration“ ausgewählt. Mit EKiKS wird die gute Kita-Arbeit fortgesetzt.

Wie viele Einrichtungen gibt es im Trägerverbund EKiKS?

Mittlerweile gehören 7 Kirchengemeinden von Burbach bis Müsen mit insgesamt 15 Kitas bereits zu EKiKS. Jetzt kommen die Gemeinden Weidenau und Eiserfeld mit 6 Kitas dazu.

Wann und wie wird der Übergang der Trägerschaft von der Kirchengemeinde zu EKiKS geschehen?

Zum 01.08.2011 - zu Beginn des neuen Kita-Jahres - wird die Trägerschaft auf den Kirchenkreis übergehen.

Es hat eine lange Vorbereitungsphase mit Beteiligung der Mitarbeitenden und Beschluss des Presbyteriums gegeben. Schon jetzt werden die Haushaltspläne und die Personalbesetzung gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen der Verwaltung des Kirchenkreises geplant.

Welche Vorteile gibt es für die Kinder und Eltern, wenn die Trägerschaft der Kitas der Kirchengemeinde an EKiKS geht?

Es gibt keine für die Familien spürbaren Veränderungen abgesehen davon, dass in Zukunft der Kirchenkreis der Vertragspartner ist. Die Kirchengemeinde

ist durch den Kindertagesausschuss nach wie vor in die Arbeit der Kitas einbezogen und wird bei wichtigen Entscheidungen beteiligt. Ein Schwerpunkt der Zusammenarbeit wird nun z. B. auf der Begleitung der inhaltlichen Arbeit liegen.

Aber für die Kitas und uns als Kita-Ausschuss gibt es Vorteile! Die Wege sind kürzer, getroffene Entscheidungen werden schneller und unkomplizierter umgesetzt und für uns fällt die aufwändige Verwaltungsarbeit weg!

Ist es für Familien durch EKiKS leichter als bisher, die Kita zu wechseln?

Ob die Kirchengemeinde oder der Kirchenkreis Träger ist, spielt bei der Vergabe der Plätze keine Rolle. Der Rat der Tageseinrichtung legt die Aufnahmekriterien jedes Jahr fest! Die Verteilung der vorhandenen Plätze erfolgt nach diesen Kriterien.

Gibt es Vorteile für das Personal der Kitas bei EKiKS?

Ja, wir in Weidenau hatten immer schon den Vorteil, dass wir bei vier Einrichtungen gemeindeintern Personal tauschen und unterbringen konnten. Bei Strukturanpassungen konnten wir so die Beschäftigung der Einzelnen sichern. In EKiKS ist das wegen deren Größe noch leichter. Es gibt also mehr Sicherheit für die ArbeitnehmerInnen, da bei Umstrukturierungen immer Arbeitsplätze anderswo vorhanden sind.

Wie sichert EKiKS die pädagogische Qualität?

Genau so, wie vorher die Kirchengemeinde als Träger pädagogische Qualität gesichert hat! Pädagogische Qualität entsteht durch die Auswahl des entsprechend geschulten Personals, durch Fachberatung und Qualitätsmanagement des Evangelischen Kirchenkreises. Davon haben wir immer profitiert! Wir sind bestrebt, gute Ausbildung durch entsprechende Qualifizierung der Leiterinnen zu bieten. Indem wir gute Leute gut ausbilden, erhalten wir das Fachpersonal.

Die räumlichen Bedingungen können bei EKiKS besser werden, da Neugestaltungen unproblematischer umgesetzt werden können.

Worin besteht das evangelische Profil der EKiKS-Kitas?

Wir profilieren uns mit einer qualifizierten guten religionspädagogischen Arbeit, die es auch vorher immer schon gegeben hat. Das Profil ist nicht anders als das, das wir auch unter Trägerschaft der Kirchengemeinden immer schon hatten.

Es geht um eine Grundhaltung Kindern und Eltern gegenüber. Die religionspädagogischen Aktionen sind altersentsprechend und kindgemäß. Es gibt Kindergottesdienst und Kinderbibelwochen in den Einrichtungen und alle Kitas beteiligen sich an Familiengottesdiensten.

Die Mehrheit der Kinder in den Kitas sind nicht evangelisch, eine Vielzahl sind keine Christen. Wie trägt EKiKS dem Rechenschaft?

Wir haben in Weidenau auch Mitarbeiterinnen mit Zuwanderungsgeschichte, um den Kindern und Eltern anderer Herkunft gerecht zu werden. Diese Kolleginnen werden auch in EKiKS weiter bei uns arbeiten.

Wie wird die Sprachentwicklung der Kinder gefördert angesichts eines hohen Anteils von Zuwanderer-Familien in den Kitas?

Es gibt in allen Einrichtungen intensive Sprachförderung durch besondere Maßnahmen, in der Kita Haardter Berg und im Familienzentrum sogar mit zusätzlichen Fachkräften.

Wer hat bei EKiKS das Sagen über Personal und Finanzen?

Die Geschäftsführung liegt beim Kreiskirchenamt mit den entsprechenden Fachbereichen Finanzen, Personal und Pädagogik. Die Gemeinden haben Mitspracherecht durch ihr Fachausschussmitglied im EKiKS-Fachausschuss.

Warum sollten Eltern ihre Kinder in einer evangelischen Kita anmelden?

Weil wir gute Kindergarten- und Familienarbeit machen! Die Kinder und ihre Familien sind uns wichtig. Die Liebe und die Menschenfreundlichkeit Gottes wird darin deutlich, dass man sich den Menschen, den Kindern und ihren Familien zuwendet. Alle sind willkommen und brauchen Wertschätzung, Förderung und Forderung, Zuwendung und Freundlichkeit.

Wir erleben es als Bereicherung, uns auch mit dem Fremden zu befassen und versuchen, jedem Einzelnen so zu begegnen, wie das Kind und die Familie es brauchen.

Die Fragen stellte Martin Eerenstein

Ev. Kindertagesstätte "Herrenfeld"

Herrenfeldstraße 8, 57076 Siegen
Leiterin: Barbara Knoll



Familienzentrum, Ev. Kita "Am Vogelsang"

Talstraße 17, 57076 Siegen
Leiterin: Karin Stockinger



Ev. Kindertagesstätte "Haardter Berg"

Hans-Thoma-Weg 10, 57076 Siegen
Leiterin: Ruth Demandewicz



Ev. Kindertagesstätte "Dautenbach"

Schlehdornweg 24, 57076 Siegen
Leiterin: Christiane Spies



Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2011



Bezirk 1,2,3
erste Gruppe
10.04.11
Haardter Kirche



Bezirk 1,2,3
zweite Gruppe
10.04.11
Haardter Kirche



Bezirk 2,3,4
18.04.10
Haardter Kirche

Konfirmationstermine 2012: 22.04.2012, 1. + 2. Bezirk, 06.05.2011, 3. + 4. Bezirk

Taizé ist kein Ort – Taizé ist ein Gefühl

Fahrt vom 08. bis 14. August 2011



Weltberühmt: Lieder und Gebete aus Taizé

Erstmal ist Taizé natürlich ein Ort im malerischen Burgund mit kleinsten Gassen und urigen Häuschen, gelegen zwischen Weinhängen.

Aber wieso fahren wir dahin?

Taizé ist ein Kloster. Es gibt die Gemeinschaft von Taizé, die aus ca. 100 Brüdern besteht, die aus vielen verschiedenen Ländern kommen. In Taizé kann man an deren Leben teilhaben.

Wir werden eine Woche lang auf Vieles verzichten. Eine Woche lang schlicht leben. Wir nehmen an den Gebetszeiten der Brüder teil - dreimal am Tag. Wir haben Gesprächsgruppen, singen gemeinsam mit Tausenden die Taizégesänge, schweigen im Garten der Stille.

Dieses Gefühl zieht jedes Jahr mehr als 200.000! (kein Witz!) Besucherinnen und Besucher aus aller Welt nach Taizé. Und man kann es nur schwer beschrei-

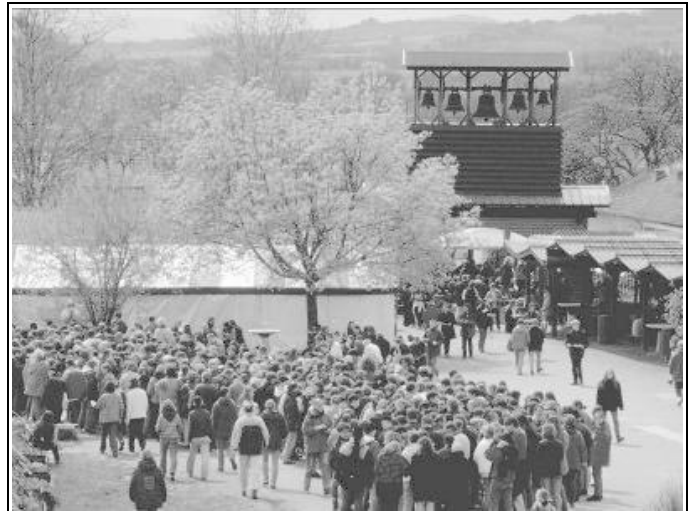
ben. Natürlich sprechen die Fakten - einfaches Essen, dreimal täglich Beten, Singen - nicht gerade für eine Freizeit.

Aber als wir im Herbst mit einer kleinen Gruppe Jugendlicher dort waren, wollten wir alle nicht mehr weg, wollten alle so schnell wie möglich wieder hin – und niemand von uns wusste, was man am Tag nach der Freizeit ohne das dreimal tägliche zur Ruhe kommen machen soll.

Natürlich haben wir uns alle – wie nach jeder Freizeit - auf unser Bett zu Hause gefreut. Aber die Ruhe, die Stille, das abendliche Feiern mit hunderten Jugendlichen am Zelt Oyak, mit wirklich tausenden Jugendlichen gemeinsam zu singen, mit tausenden Jugendlichen gemeinsam zu schweigen (es geht), Kontakte mit Jugendlichen aus aller Welt zu

haben und das Taizégefühl wollte niemand von uns gegen Strand, Fernsehen, iPod und Internet eintauschen.

Interesse? Fragen zur Anmeldung? Bitte melden bei Claudia Wahl (claudia.wahl@kk-si.de 017678791222 oder 0271-25093811)



Die Menschen sammeln sich, um am Gebet teilzunehmen



Mittagessen in Taizé

Kleidersammlung für Bethel

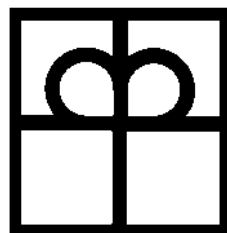
durch die Ev. Kirchengemeinde Weidenau vom 22. bis 29. August 2011

Abgabestellen:

- Hermann-Reuter-Haus, Ludwigstraße 4-6
 - Gemeinderäume Schmiedestraße
 - Gemeindehaus Dautenbach, Holunderweg
- jeweils von 17.00 bis 19.00 Uhr

Gesammelt werden:

Tragbare und weiterverwendbare Herrenkleidung, Damenkleidung und Kinderkleidung. Unterwäsche, Tischwäsche, Bettwäsche sowie Federbetten, jedoch keine Textilabfälle.



Herrenschuhe, Damenschuhe und Kinderschuhe sind willkommen, sollten jedoch unbedingt paarweise gebündelt und noch tragbar sein.

Die guten Sachen stehen den behinderten Menschen in Bethel und sozialbedürftigen Menschen zur Verfügung. Was über den Eigenbedarf hinausgeht, kommt sortiert in den Verkauf für je-

dermann. Der Rest wird an Altstoffhändler weitergegeben. Der Erlös aus dem Verkauf dient den vielfältigen Aufgaben in den Arbeitsbereichen Bethels.

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen die v. Bodelschwingschen Anstalten Bethel sowie die Ev. Kirchengemeinde Weidenau.

Die Sammlung ist vom Ordnungsamt genehmigt!

Weitere Infos unter: www.brockensammlung-bethel.de

Sommersammlung der Diakonie 2011



Ihre Spende

Bitte überweisen Sie Ihre Spende mit dem beiliegenden Überweisungsträger oder direkt an:

Diakonisches Werk im KK Siegen
Kto 1246156, BLZ 460 500 01,
Spk. Siegen, Verwendungszweck:
„72 Weidenau Diakoniesammlung“
Bitte auch Namen und Straße angeben.

Die Durchschrift wird vom Finanzamt als Spendenquittung anerkannt. Ab 100,- € schicken wir eine extra Spendenbescheinigung zu.

Herzlich bedanken möchten wir uns für die Beträge, die Sie zur letzten Adventsammmlung überwiesen haben. Die Arbeit der Diakonie lebt auch von Ihren Gaben!

Diakonie

Sehr geehrte Gemeindemitglieder,

„Für“ – so heißt das kurze Leitwort der Sommersammlung der Diakonie. Wir sammeln für Menschen, die Hilfe brauchen, um Not in der Familie, in der Nachbarschaft, in der Gemeinde zu lindern.

Wofür steht Diakonie? Für kompetente Pflege, für gute soziale Arbeit, für Bildung, Beratung und Erziehung in vielen Arbeitsfeldern. Vom Krankenhaus bis zur Beratungsstelle für Wohnungslose, vom Alleinerziehenden-Treff bis zum Altenheim, von der Selbsthilfegruppe für Suchtkranke bis zur Werkstatt für Behinderte.

Der Markennamen Diakonie ist dabei Zeichen für eine Hilfe aus christlicher Motivation und Tradition. Zur Für-Sorge kommt die Für-Bitte hinzu, das Gebet für Menschen, die unter Ängsten und Sorgen leiden.

Zugleich stehen die Dienste und Hilfen der Diakonie für ein besonderes und abgestimmtes Miteinander von ehrenamtlichen und hauptamtlichen Helfern. Solange Ehrenamtliche wirksam helfen können, stehen Hauptamtliche unterstützend zur Seite. Wenn professionelle Hilfe angezeigt ist, wird diese durch ehrenamtliches Engagement sinnvoll ergänzt.

Für ihren Dienst an Hilfebedürftigen ist die Diakonie auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Bitte setzen Sie mit Ihrer Spende ein Zeichen für Hilfsbereitschaft. Wir stehen dafür ein, dass diese Mittel den Menschen zugute kommen, die Hilfe brauchen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Ernst von Lehmann,
Vorsitzender des Diakonievereins
der Ev. Kirchengemeinde Weidenau

Sozialberatung – ein wichtiges Feld diakonischer Arbeit

Hier im Siegerland hat die soziale Arbeit in der Kirche eine beeindruckende Geschichte: Menschen, die ihrem Glauben zutiefst verbunden waren, haben Krankenhäuser gegründet, sie haben soziale Nöte gesehen und so gut es ihnen möglich war, gelindert. Diese Menschen haben die Geschichte von den Werken der Barmherzigkeit ins Leben übersetzt. Sie sehen in den Nöten der kleinen, gering geachteten Brüder und Schwestern unseren Herrn Jesus Christus in Not. Und sie haben gehandelt und geholfen. Und diese Hilfe haben sie mit solcher Nachhaltigkeit organisiert, dass sie über die Jahrzehnte Bestand behalten hat.

Ein Teil in diesem großen Puzzle der Hilfe ist die Sozialberatung. Oft werden hier zum ersten Mal die Situationen geschildert, die das Leben so schwer machen, ohne dass von vornherein klar ist, woran das liegt und was die richtige Hilfe bewirken könnte. Zuhören ist wichtig, auch auf die Untertöne, Wertschätzen und Ernstnehmen des Gegenübers, damit eine Vertrauensbasis entstehen kann. Dann ist es möglich, die ersten Weichen zu stellen, den Spezialisten für das spezifische Problem zu finden, verschiedene Angebote miteinander zu vernetzen und so auf vielfältige Weise Lebenshilfe ganz konkret und handfest werden zu lassen.



Jutta Ostermann,
ehemalige theologische Direktorin
der Diakonie in Südwestfalen

Zum Vormerken: Familienfreizeit

Auch in diesem Jahr gibt es wieder eine Familienfreizeit:

Am Wochenende vom 18. bis 20. November im Jugendgästehaus Bad Marienberg.

Sie wollen mit? Toll! Notieren Sie sich schon jetzt den Termin.

Die Kosten betragen 70,- € pro Erwachsenen, 15,- € pro Kind (für Übernachtung, Vollpension und Programm)

Weitere Infos gibt's bei:

Monika und Carsten Stolz, 7711096
Pfr. Heiner Montanus, 76442
und demnächst in unseren Kindertagesstätten, Gemeindehäusern und Kirchen.

Heiner Montanus

Kinderbibelwoche in der Dautenbach!

Vom 25.-29. Juli schwimmen wir im Gemeindehaus.

Kinder im Grundschulalter können in der ersten Woche der Ferien von 8:30 Uhr bis 13:00 Uhr an einer wässrigen Kinderbibelwoche teilnehmen.

Wir werden gemeinsam frühstücken, genießen, Zeit zum Basteln, Turnen und Toben haben. Wir werden kreativ sein, singen, raus gehen, Spaß haben, als Bibelentdeckerinnen und Bibelentdecker auf Tauchstation gehen, um biblische Geschichten rund um's Thema Wasser zu erleben und vor allem werden wir Zeit haben einander kennen zu lernen – also Zeit DICH kennen zu lernen!



Das Ende der KIBIWO feiern wir dann zusammen mit allen Eltern, Großeltern, Interessierten und der ganzen Gemeinde am 31.07.2011 um 10:00 Uhr in der Christuskirche im gemeinsamen Gottesdienst.

Lust mitzumachen? Dann sag Mama und Papa einfach, dass sie sich bei Claudia Wahl (claudiawahl@gmx.net - 017678791222 oder 0271-71555) melden sollen.

Das KIBIWO Team freut sich auf Dich!

Evangelisch und Qualifiziert



Klingt auf den ersten Blick etwas seltsam, ist aber so. Am 28.05., 16.07., 17.09. und vom 14.-16.10 – also an drei Samstagen und einem Wochenende - wird eine MitarbeiterInnenschulung angeboten. Hier werden wir Themen behandeln, wie z.B. Strukturen in denen wir arbeiten, Gruppenpädagogik, Erlebnispädagogik, Andachten halten, rechtliche Fragen wie z.B. Aufsichtspflicht, Entwicklungspsychologie und die Reflexion der eigenen Rolle.

Die MitarbeiterInnenschulung kann komplett (als JULEICA Kurs) belegt werden, oder einzelne Module und Einheiten ausgewählt werden. Sie richtet sich an alle Mitarbeitenden in der Kinder- und Jugendarbeit ab 15 – und auch an solche, die es werden wollen!

Es lohnt sich in jedem Fall!

Bitte bei Interesse bei Claudia Wahl melden (claudia.wahl@kk-si.de - 017618791222 oder 0271-25093811).

... etwas machen aus dem Leben

Was willst du machen
aus deinem Leben,
was willst du werden,
es steht dir frei:
ein wandelnder Terminkalender,
ein Kerzenleuchter für das Fest,
ein Briefbeschwerer aus Eisen,
ein Aschenbecher für den Rest?
Ein Aktendeckel mit Rezepten,
ein Hut, ein Lied, ein Zirkuszelt,
ein Stückchen Himmel auf der Welt?

Was willst du machen
aus deinem Leben,
was willst du werden,
es steht Dir frei ...

Lothar Zenetti

Psalm 23 - für heute nachempfunden

Gott, du bist für mich wie ein Bruder, der über mich wacht.

Du gibst mir das Gefühl von Ruhe und Frieden.

Du führst mich zum Meer hinaus
und erweckst meine Seele zum Neuen wieder.

Du führst mich auf dem richtigen Weg.

Und ob ich allein im Dunkeln wandere,
passt du auf mich auf.

Dein Lächeln tröstet mich.

und, wenn wir gegenüber unseren Feinden sitzen,
gibst du mir einen sicheren Halt.

Du reibst mich mit Salbe ein
und schützt mich damit und schenkst mir voll ein.

Deine Güte soll mich auf meinen Wegen
immer begleiten mein Leben lang.

von Laura, Konfirmandin

Damit Sie die Dinge wieder sehen
wie sie wirklich sind!



**Optik
merdas**

- Brillenfassungen
- Sonnenbrillen
- Kontaktlinsen
- Pflegemittel
- Accessoires

Diplom Optiker Lothar Merdas, Inhaber Michael Merdas
Internet: www.merdasoptik.de · E-Mail: info@merdasoptik.de
Weidenau · Weidenauer Str. 173 · Tel.: 02 71 / 4 40 22
Netphen · Neumarkt 12 · Telefon: 0 27 38 / 17 71

REWE

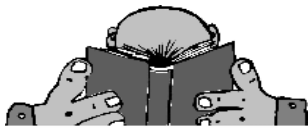
REWE Lamm oHG, Hauptmarkt 1,
57076 Siegen Weidenau, T.: 0271-4889236
Jeden Freitag Lieferservice.

Medizinische Fußpflege

- Hausbesuche -

Gabriele Hörnig

Tel. 0271 / 2337722



MankelMuth *Uns bewegen Bücher*
Buchhandlungen www.mankelmuth.com



**Taxi Schüler
Siegen**

0271 / 78431



Gärtnerei Hartmann

Seit über 75 Jahren - oder drei Generationen -
steht unser Gärtnereibetrieb für Qualität,
Zuverlässigkeit und Kreativität.

0271-75245 / 0160-4434202
Friedenstraße 59, 57076 Siegen

Garten- und Landschaftsbau
Gartengestaltung und -Pflege

Grabpflege und Grabanlage
Dauergrabpflege
auf allen Friedhöfen im ganzen Siegerland



Bestattungen **HEIDE** GbR

Inhaber: Frank G. Heide und
Simone Michel, geb. Heide

Unser Familienunternehmen steht Ihnen seit
über 55 Jahren bei Trauerfällen hilfreich und
kompetent zur Seite.

Telefonisch sind wir jederzeit für Sie erreichbar:

02 71 / 7 36 34

57076 Siegen-Weidenau, Weidenauer Str. 157



einfach Blume

Dunja Niesen-Kruska
Floristenmeisterin

Schlosserstraße 10, 57076 Siegen
Fon 0271-7412931, Fax 0271-7412945
nie-kru@t-online.de

Gestecke	Sträuße
Festdekoration	Tischdekoration
Trauerfloristik	Hochzeitsfloristik
Gedenkfloristik	

Thomas Töppel
Steuerberater

- Steuerliche Beratung für Privat- und Firmenkunden
- Steuererklärungen und Jahresabschlüsse
- Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Existenzgründungsberatung
- Beratung in Erbschaftssteuerangelegenheiten

Zum Bernstein 30, 57076 Siegen, 0271/7711077

GRIMM EDITION 1872

Exklusiv in unserem Hause!

- alle Modelle mit Schweizer Uhrwerken
- ausschließlich Mechanik
- Gehäuse aus Edelstahl
- Glasboden
- alle Modelle mit Saphir-/Mineralglas
- 5 Jahre Garantie



... und der bekannt gute Service
unserer Meisterwerkstatt.

grimm
JUWELIER UHRMACHERMEISTER
EDELSCHMIEDEMEISTER
www.juwelier-grimm.de

Siegerland-Zentrum Weidenau · 57076 Siegen · Telefon (02 71) 4 18 40



MALERFACHBETRIEB
SSOose
ACHIM + ADOLF SOOSE GbR

Malerarbeiten / innen und außen
Fliesenarbeiten - Teppichböden - Laminat - Fertigparkett
Planung und Ausführung von Innenumbau und -Ausbau
Vollwärmeschutz , Energieberatung!

Tannenburgstraße 16a,
57078 Siegen-Geisweid
Telefon: (0271) 8 95 67 und 8 91 71
Telefax: (0271) 87 02 02

Ihr persönlicher Senioren - Dienstleister



SENIOREN-DIENSTE

- Lebensmittel-Heimservice
- Einkaufsfahrten
- Boten- und Behördengänge
- Schriftwechsel, Büroarbeiten
- Freizeit - Begleitservice



HAUS-DIENSTE

- Haushaltshilfe
- Reinigungsarbeiten
- Kleinreparaturen
- Haushaltsdienste
- Winterdienste



GARTEN-DIENSTE

- Rasenmähen
- Beetpflege
- Strauch- Heckenschnitt
- Unkraut- Laubentfernen
- Baumfällung

Besondere Angebote für Senioren mit Haus und Garten
Alle Dienstleistungen aus einer Hand
Einzel- oder beliebig kombinierbar

Günstige Monats- und Saisonangebote
Persönliche, kostenlose Beratung

SHG Senioren - Dienste Andreas Tofaute
57076 Siegen-Weidenau · Brucknerweg 12
Tel.: 0271-7711087 · Mobil: 01577-3250250

Mail: info@seniordienste-tofaute.de · www.seniordienste-tofaute.de

Kundenzentrum Walter Schneider



Unser Team & unsere Leistungen
sind Ihre Mobilität!

Qualität, Auswahl und Kompetenz
im Siegerland immer in Ihrer Nähe.



Kundenzentrum
Walter Schneider
www.walter-schneider.com
Siegen · Weidenau · Ferndorf



ELEKTRO KASSEL GmbH

Elektroinstallation
Elektroheizung
Beleuchtungstechnik
EDV-Vernetzung
Installation
Service
Reparatur

Weidenauer Str. 125 · 57076 Siegen · Tel. 0271/7 23 30 o. 72905

GÖBEL

... besser bauen, schöner wohnen

Siegen-Weidenau · Breite Straße 29
Tel. 02 71 / 4 88 54-0 · www.goebel-baustoffe.de



In eigener Sache

Wir freuen uns, wenn Ihnen unser Gemeindebrief gefällt.

Er wird zu großen Teilen von Ehrenamtlichen erstellt und in die Haushalte verteilt. Spenden, Lob, Anregungen und Kritik dafür sind willkommen.

Spendenkonto: Ev. Kirchengemeinde Weidenau, Kto. 34363, Spk. Si., BLZ 460 500 01, Stichwort: „Gemeindebrief“ - Für eine Spendenquittung schreiben Sie bitte Ihre Anschrift auf den Überweisungsträger.


Wir suchen auch **Anzeigenkunden**. Laut Untersuchungen wird der Gemeindebrief von ca. 70 % der Menschen im Wohngebiet gelesen.
Auflage: 5.200.



Ein **Gemeindebrief-Archiv** finden Sie unter:
www.ev-kirche-weidenau.de

Kontakt: Martin Eerenstein, 0271-72950, sumace@gmx.net

Gottesdienste in der Evangelischen Kirchengemeinde Weidenau

06. - 09. 2011	Wochenschluss- gottesdienst Haardter Kirche samstags 18.00 h	Hauptgottesdienst Haardter Kirche sonntags 10.00 h Kigodi parallel	Hauptgottesdienst Christuskirche sonntags 10.00 h Kigodi parallel	
02.06.11 Himmelfahrt		10.00 h Pfr. Felten		
05.06.11	Pfr. Felten	Pfn. Haastert	Pfr. Felten	09.30 h Fliegerheim Pfr. i.R. Chr. Meyer Posaunenchor Weidenau
12.06.11 Pfingstsonntag	Pfr. Montanus	Pfr. Eerenstein	Pfr. Montanus Abendmahl	Kigodi Paul-Gerhardt-Haus
13.06.11 Pfingstmontag			Pfr. Eerenstein	
19.06.11	Pfr. Felten	Goldkonfirmation Pfn. Haastert Abendmahl Posaunenchor	Familiengottesdienst Pfr. Felten	
26.06.11	Pfr. Felten	Pfr. Eerenstein	Pfr. Felten	Kigodi Paul-Gerhardt-Haus
03.07.11	Mitarbeitenden- ausflug	Pfr. Felten	Pfr. Montanus Abendmahl	09.30 h Fliegerheim Pfr. Eerenstein Posaunenchor Buschhütten
10.07.11	Familiengottesdienst Kita Haardter Berg Pfr. Eerenstein	Pfn. Haastert	Tauferinnerungs- gottesdienst Pfr. Montanus Pfr. Felten	Kigodi Paul-Gerhardt-Haus
17.07.11	Pfr. Eerenstein	Einladung zur Christuskirche >>>	Familiengottesdienst Kita Dautenbach Pfr. Montanus	Gemeindefest in der Dautenbach
24.07.11	Pfn. Haastert	Pfr. Felten Abendmahl	Pfn. Haastert	
31.07.11	Pfr. Eerenstein	Pfr. Eerenstein	Abschluss Kinderbibelwoche Jugendreferentin Wahl Pfn. Haastert	
07.08.11	Pfn. Haastert	Pfr. Eerenstein	Pfn. Haastert Abendmahl	09.30 h Fliegerheim N.N. Chor „Wegweiser“, Geisweid
14.08.11	Pfr. Montanus	Pfr. Eerenstein Abendmahl	Pfr. Montanus	
21.08.11	Pfr. Montanus	Pfr. Felten	Pfr. Montanus	
28.08.11	Pfr. Felten	Pfn. Haastert	Pfr. Felten	
04.09.11	Pfn. Haastert	Pfr. Felten	Pfn. J. Ostermann ?	09.30 h Fliegerheim Pfn. Haastert, Kirchenchor
11.09.11	Pfr. Montanus	Diamantene und Eiserne Konfirmation Pfr. Felten Abendmahl	Pfr. Montanus Abendmahl	

Den aktuellen Gottesdienstplan Sie auch unter: www.ev-kirche-weidenau.de/godi.

Ökumenischer Bibelgesprächskreis Weidenau



Jeweils von 20.00 h
bis ca. 21.15 h

Erweckung eines Mädchens vom Tod“,
Mk. 5,21-43

„Jesus macht viertausend Menschen
satt“, Mk. 8,1-13

19.05.11 EFG Engsbachstraße 61
„Heilung einer Frau und

30.06.11 FeG Wilh.-v.-Humboldtplatz 4
„Die Aussendung der zwölf Jünger“,
Mk. 7-13

20.10.11 Gemeindehaus Heilig Kreuz
„Die Gefahr des Reichtums“,
Mk. 10,17-31

22.09.11 Urchristliche Gemeinde Weidenauer Straße 133

Wolfgang Münch, Hl. Kreuz (71733)
Jochem Becker, EFG (75750)

Ökumenisches Friedensgebet

mittwochs 18.00 -18.30 h

- 01.06. Haardter Kirche
- 15.06. Heilig-Kreuz-Kirche



- 29.06. Haardter Kirche
- 13.07. Heilig-Kreuz-Kirche
- 07.09. Haardter Kirche
- 21.09. Heilig-Kreuz-Kirche



Kinder- Gottesdienst Haardter Kirche

Hi Kids,

vielleicht habt ihr mitbekommen, dass es in den letzten Monaten in der Haardter Kirche keinen Kindergottesdienst gab. Doch das ist jetzt vorbei!

Es geht wieder los. Mit neuen und alten Mitarbeitenden und jeder Menge Spaß und Elan.

Wir treffen uns jeden Sonntag um 10.00 Uhr während des Hauptgottesdienstes. Wir behandeln spannende Themen und lernen Gott und Jesus besser kennen.

Außerdem werden wir erfahren, was die „alten biblischen Geschichten uns mitteilen wollen und mit unserem Leben zu tun haben. Zwischendurch singen wir Lieder, malen, basteln oder machen ein Rollenspiel

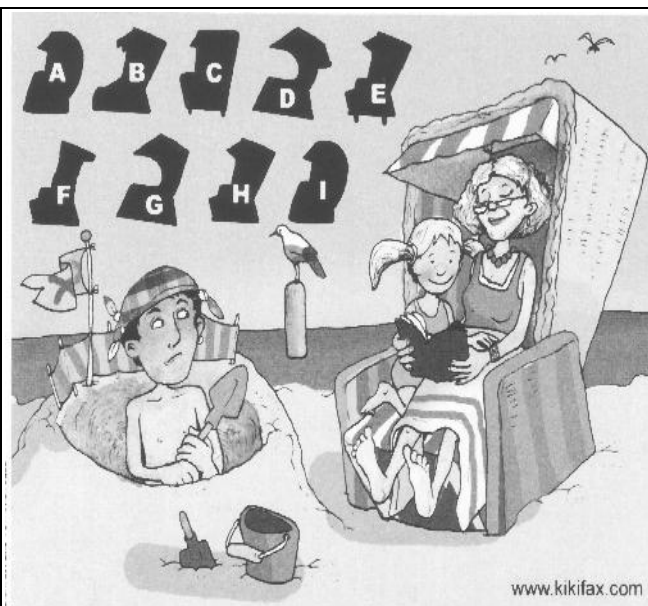
Na, neugierig geworden?

Dann besucht uns doch mal! Immer - außer in den Ferien - um 10.00 Uhr. Wir treffen uns in der Haardter Kirche!

Wir freuen uns auf euch!

Astrid Barth
Rahel Hering
Jana Aed
Ruth Demandewicz

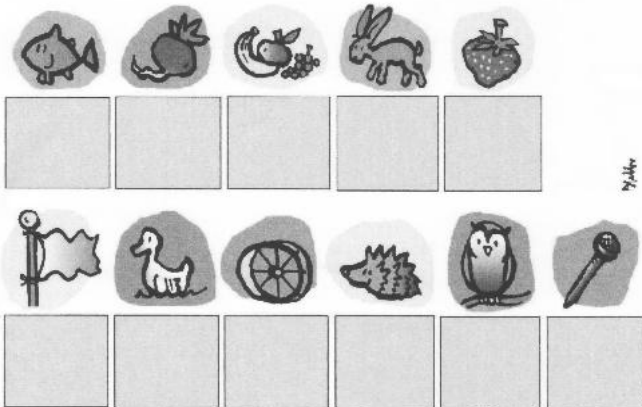
Kontakt: Ruth Demandewicz, 73234,
ev.kita-haardterberg@kk-si.de



Endlich wird es Sommer und viele fahren in den Urlaub. Wer ans Meer fährt, kann es sich vielleicht in einem Strandkorb bequem machen. Findest du heraus, welcher Schatten zum Strandkorb passt? Schau genau hin und merke dir die Umrisse, dann findest du schnell die Lösung.

HALLO KINDER

Setz den Anfangsbuchstaben jedes Bildes in das darunterstehende Kästchen ein, dann habt ihr das Lösungswort.



Evangelische Kirchengemeinde Weidenau



Kontakte

Gemeindebüro: Ludwigstraße 4-6, 57076 Siegen, T. 72761, F. 7711534,
Mo., Di., Do., Fr.: 09.00 – 11.00 h

Internet: www.ev-kirche-weidenau.de, kontakt@ev-kirche-weidenau.de

Bankverbindung: Kto. 67249, BLZ 460 500 01, Sparkasse Siegen

PfarrerInnen: Bezirk 1: Martin Eerenstein, T. 72950,
Bezirk 3: Christoph Felten, T. 41708,

Bezirk 2: Sabine Haastert, T. 76205

Bezirk 4: Heiner Montanus, T. 76442

Jugend: Claudia Wahl, claudiawahl@gmx.net, www.ej-weidenau.de, jugendbuero@ej-weidenau.de

Krankenpflege: Diakoniestation Weidenau, Gärtnerstraße 8, 57076 Weidenau, T. 79802

Impressum

Redaktion: Martin Eerenstein (verantwortlich), Christoph Felten, Dr. Paul-Gerhard Frank, Elmar Gränzldörffer, Sabine Haastert, Freia Helduser, Friedel Klingspor, Dr. Doris Mannel, Gisela Otto

Druck: Zimmermann Druck & Verlag, Dreisbachstraße 9, 57250 Netphen

Redaktionsschluss: 13.09.2011 für Ausgabe Herbst 2011